

## Die Pyramideneule (*Amphipyra berbera*) im Postfach

Von **UWE DEUTSCHMANN**, Buchholz

Die Behörde, in der ich arbeite, befindet sich am Rande des Schweriner Schlossparks.

In der Behörde ist für jeden Mitarbeiter ein Postfach vorgesehen. Es sind mehrfach übereinandergestapelte Ablagefächer aus Plaste, in dem normalerweise die unbearbeiteten Vorgänge des Tages hinein gelegt werden.

Als ich am 17. Juli 2002 morgens aus einer der mittleren Ablagefächer die Post herausnahm, fiel vor mir auf den Fußboden ein größerer Falter, den ich im ersten Augenblick als lebende Pyramideneule (*Amphipyra pyramidea* L.) identifizierte. Die *pyramidea* Mitte Juli ? Das kann doch nur die *berbera* sein !!!

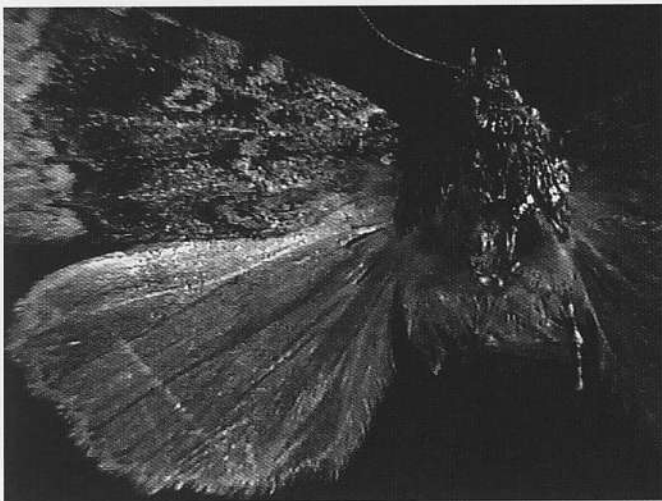


Abb.1: Ansicht der Vorderflügel von *Amphipyra berbera*

Die Zeichnungen auf den Vorderflügeln bekräftigten meine Vermutung.

Als „Kleinschmetterlingsjäger“ hat man immer kleine Röhrchen in der Jackentasche, es könnte ja irgendwo eine kleine Motte am Fenster sitzen (nicht auszudenken, so was fliegen zu lassen) ....

Aufgeregt habe ich dann den Falter vorsichtig in das Röhrchen gesteckt und mit nach Hause genommen. Nach dem ich das Tier in den Schmetterlingshimmel befördert habe, wurde von mir zur Sicherheit noch eine Genitaluntersuchung durchgeführt. Es war tatsächlich ein Weibchen der *Amphipyra berbera*.

Mein erster Nachweis dieser Art in der Sammlung und meines Wissens der zweite Nachweis in Mecklenburg.

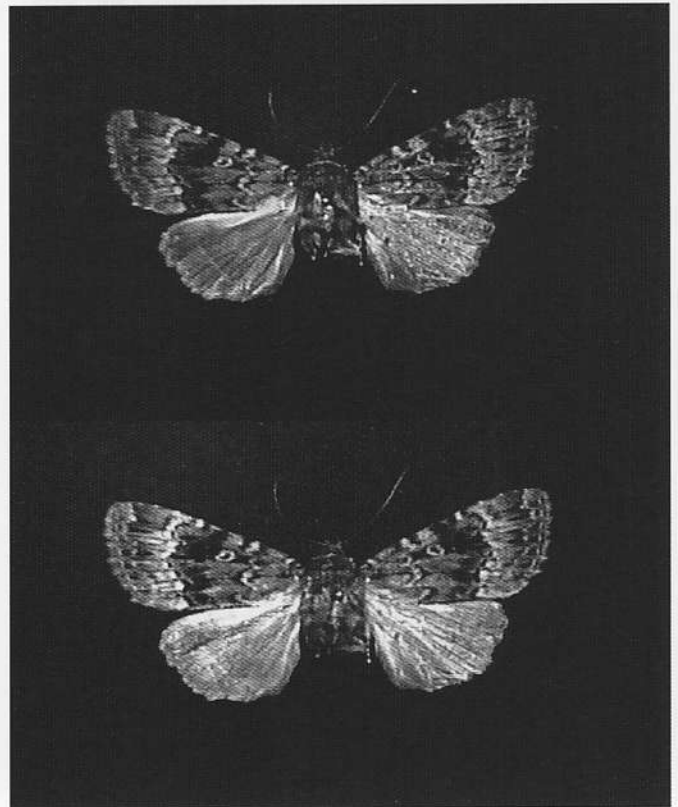


Abb.2: *Amphipyra berbera* RUNGS, 1949

Fazit: Da ist man in den vergangenen Jahren fast jede Nacht im Juli unterwegs und versucht in den unterschiedlichsten Biotopen die *A. berbera* nun endlich zu erhaschen - ohne Erfolg. Man könnte die Nächte mit anderen schönen Dingen verbringen und nur täglich sein eigenes Postfach kontrollieren.

### Anschrift des Verfassers:

Uwe Deutschmann, Feldstr. 5,  
19067 Buchholz